



Bern, 16.04.2010

Bericht für das 41. Geschäftsjahr der SGK 2009

1. Mitgliederbewegung

Die Schweizerische Gesellschaft für Kartografie zählte am Ende des Vereinjahrs, dem 31.12.2009, 355 Mitglieder, wovon 322 Einzelmitglieder und 33 Kollektivmitglieder sind. Im Berichtsjahr gab ein Kollektivmitglied den Austritt (Tele Atlas Schweiz AG) und ein Geschäft wurde aufgelöst (Anderhub Kartographie AG). Erfreulicherweise gibt es einen Neuzugang von einem Kollektivmitglied (Gaja maps GmbH) und von 15 Einzelmitgliedern zu verzeichnen. Diesen 15 Neueintritten stehen 13 Austritte (inkl. Ausschlüsse) und ein Todesfall gegenüber.

Ein Dank geht an alle, die aktiv an der Mitgliederwerbung beteiligt waren.

Im Jahr 2009 neu eingetretene Einzelmitglieder sind in alphabetischer Reihenfolge:

Alex Anderhub, Cornelis Bontje, Joel Breu, Kerstin Busch, Sanghamitra Dhar, Alexander Hermann, Raphael Kindler, Stefanie Knubel, Robin Loop, Lorenzo Oleggini, Bianca Schmidt, Stephanie Smith, Benno Staub, Lena Strauss, Torsten Ullrich.

2. Vorstandstätigkeit und weitere Chargen

Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich im Jahr 2009 zu fünf Sitzungen: am 26. Februar und 24. April in Zürich, am 26. Juni in Salavaux, am 11. September in Effretikon und am 11. Dezember in Wabern.

Vorstand

Stefan Arn:	Präsidium, Redaktion Infoblatt (bis 26.06.), Versand (bis 26.06.), Vizepräsident Trägerverein Berufliche Grundbildung Geomatikerin/Geomatiker
Stefan Räber:	Sekretariat, Betreuung Webpage, National Report, Prix Carto
Martin Probst:	Kassenwesen
Nicole Brönnimann:	Beisitzerin, Stv. Sekretariat
Christian Häberling:	Beisitzer, Redaktion Infoblatt (ab 27.06.)
Martin Urech:	Beisitzer, Versand (ab 27.06.), Delegierter Reform Berufliche Grundbildung

Aufwände

Für die Tätigkeiten im Rahmen des Vorstandes wurden total rund 700 Arbeitsstunden geleistet, was ungefähr einem Stellenpensum von 40% entspricht.

Weitere Chargen

Daniel Locher:	Betreuung und Versand Publikationen
Reto Crameri:	Rechnungsrevisor
Camillo Kohli:	Rechnungsrevisor

Reform berufliche Grundbildung Geomatikerin/Geomatiker

Mit Stefan Arn, Martin Urech und David Vogel ist die SGK im Reformprojekt vertreten. Alle waren Mitglied der mit der Inkrafttretung von Verordnung und Bildungsplan aufgelösten Reformkommission.

Martin Urech und David Vogel sind als Delegierte, Stefan Arn als Vizepräsident im Trägerverein Geomatikerin / Geomatiker Schweiz tätig.

Die Anstrengungen der SGK zur Besetzung der mit der Reform verbundenen Notwendigkeit an neuen Lehrkräften seitens Kartografie hat sich gelohnt, sind dem Aufruf erfreulicherweise doch einige Mitglieder gefolgt. Diese haben die vorbereitenden Arbeiten unterdessen bereits aufgenommen.

Danksagung

Ein Dank sei allen ausgesprochen, welche zum Funktionieren der SGK einen Beitrag geleistet haben. Dem Vorstand, den Kommissions- und Arbeitsgruppenmitgliedern, den Revisoren und den Helfenden rund um Versand und Betreuung der Publikationen sei ein besonderer Dank ausgesprochen. Sie tragen die SGK durch ihr Engagement.

Ein Dank geht auch an alle Mitglieder, welche die SGK durch ihre Teilnahme an Anlässen aktiv, oder aber auch ideeller Art unterstützen.

Den zwei Firmen und den beiden Institutionen, bei welchen die Vorstandsmitglieder arbeiten, sei ein besonderer Dank ausgesprochen. Die grosszügige Unterstützung in Form von zur Verfügung gestellter Arbeitszeit ermöglicht es der SGK überhaupt erst in dieser Form zu funktionieren.

3. Veranstaltungen

40. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2009 fand am 28. März des Bundesamts für Statistik (BFS) in Neuchâtel statt. Dem Anlass wohnten 46 Mitglieder bei. Die statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte Protokoll, Jahresbericht, Rechnung und Budget, Mitgliederbeiträge, Anträge und Anregungen konnten zügig behandelt werden. Speziell eingegangen wurde auch in diesem Berichtsjahr auf den «Prix Carto» und die Reform Berufliche Grundbildung Geomatikerin / Geomatiker.

Der Saal Espace de l'Europe bot einen würdigen Rahmen zur Ernennung des langjährigen Vorstandsmitglieds und Präsidenten Hans-Uli Feldmann zum Ehrenmitglied der SGK. Die Laudatio hielt Martin Rickenbacher. Die Tatsache, dass diesem Anlass auch die zwei anderen Ehrenmitglieder der SGK, Ernst Spiess und Roland Kuster, beiwohnten, verlieh der Ernennung weitere Würde.

Nach dem offiziellen Teil stellte das SGK-Mitglied Thomas Schulz die Arbeiten der Thematischen Kartografie des BFS vor. Für diesen fachlichen Teil, vor allem aber für das engagierte Organisieren und das Gastrecht, welches er und sein Team der SGK gewährten, sei ein grosser Dank ausgesprochen.

Der gemeinsame Besuch des Laténium rundete als kultureller Teil den Tag ab.

Das Protokoll der 40. Mitgliederversammlung ist auf der Internetseite der SGK publiziert.

Jubiläumsveranstaltung zum 50-jährigen bestehen der ICA

Am 09. Juni 1959 wurde die International Cartographic Association ICA im Bundesamt für Landestopografie ins Leben gerufen. Auf Stunde und Minute genau 50 Jahre nach der Gründung der ICA, begrüsstete deren Präsident Prof. William Cartwright (AUS) die geladenen Gäste, welche aus rund 30 Nationen angereist waren.

Die vier Sessionen, welche jeweils von einer Vizepräsidentin oder einem Vizepräsidenten der ICA moderiert wurden, widmeten sich der Vergangenheit der ICA und des Fachgebiets, der Arbeit der Kommissionen und der Zukunft der Kartografie. Zudem wurden Vorträge von nationalen Kartografieämtern, darunter aus demjenigen der Schweiz, gehalten.

Umrahmt wurde diese Jubiläumsveranstaltung von einer durch Stefan Räber und dem Institut für Kartografie der ETH organisierten Ausstellung zu Leben und Werken von Eduard Imhof, sowie einem Galadiner in Bern.

Die ICA widmete dem Anlass eine Sonderausgabe der Publikation ICA News, der ersten Sonderausgabe überhaupt in der Geschichte der ICA.

Gastgeberin dieses Anlasses war das Bundesamt für Landestopografie swisstopo. Das lokale Organisationskomitee bestand ausschliesslich aus Mitgliedern der SGK. Dieser Grossanlass verlangte vom Vorstand der SGK einen Sondereffort ab, der diesen wegen den knappen zur Verfügung stehenden Ressourcen an die Grenzen der Leistungsfähigkeit brachten. Dem gegenüber stand ein rundum gelungener Anlass, der der SGK und der Schweizerischen Kartografie international viel Aufmerksamkeit und Sympathie einbrachte.

Herbsttagung

Die Fachveranstaltung zum Thema Change Monitoring wurde zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung SGPBF in der Aula der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Muttenz durchgeführt. Dazu wurde eigens ein Organisationskomitee gegründet, welches aus je zwei Vorstandsmitgliedern der beiden Gesellschaften alimentiert war. Der Anlass, der in drei Sessions und einer folgenden Podiumsdiskussion gegliedert war, bekam durch den gesamten Rahmen Konferenzcharakter.

Zudem wurde erneut der «Prix Carto» vergeben, der diesmal an die Andreas Garzotto GmbH und das Bundesamt für Landestopografie swisstopo vergeben wurde. Andreas Garzotto und Reto Künzler konnten den Innovationspreis der SGK für die Swiss Map Mobile 2009 iPhone Edition entgegennehmen.

Der Anlass war mit 109 Teilnehmenden wiederum sehr gut besucht. Besonders verdankt seien Stephan Nebiker und Priska Tiefenbach, welche einen grossen Teil der angefallenen Arbeit getragen haben und der SGPBF und SGK auch zum Gastrecht an der FHNW verholfen haben.

Die Herbsttagung 2009 ist auf der Internetseite der SGK ausführlich dokumentiert.

4. Publikationen

Es sind weiterhin noch fast alle Titel der SGK-Schriftenreihe erhältlich. Ein vollständiges Verzeichnis ist auf der Webpage der SGK www.kartografie.ch zu finden.

5. Tätigkeiten in internationalen Kommissionen und Arbeitsgruppen

ICA Commission on Mountain Cartography

Berichterstatter: Lorenz Hurni
www.mountaincartography.org

Die Proceedings Im des 6th ICA Mountain Cartography Workshop vom Februar 2008 in Lenk sind publiziert worden. Sie können heruntergeladen werden von:

http://www.mountaincartography.org/activities/workshops/lenk_switzerland/index.php

Gedruckte Exemplare sind beim Institut für Kartografie der ETH Zürich erhältlich. Wir danken an dieser Stelle Stefan Räber vom Institut für Kartografie für die sehr gelungene Redaktions- und Layoutarbeit.

Am Internationalen Kartografiekongress in Chile im November 2009 wurden eine Kommissionssitzung und eine Session zum Thema „Mountain Cartography“ durchgeführt. Das Protokoll der Kommissionssitzung findet sich unter:

http://www.mountaincartography.org/activities/meetings/pdf/Min_CMC_2009_11_19.pdf.

Die Sessionsbeiträge sind abrufbar unter:

http://www.icaci.org/documents/ICC_proceedings/ICC2009/html/nonref/28.html

Der nächste Workshop der Kommission findet vom 1. bis 5. Oktober 2010 in Borsa/Rumänien statt. Termin für die Abgabe von Abstracts ist der 1. März 2010. Weitere Informationen unter:

http://www.mountaincartography.org/activities/workshops/borsa_romania/call.pdf

ICA Commission on Generalisation and Multiple Representation

Berichterstatter: Robert Weibel, Zürich. Vertreter der SGK

<http://ica.ign.fr>

Dieses Jahr verlief etwas anders als sonst üblich in Jahren mit einer ICA-Konferenz. Statt den jährlichen Forschungsworkshop an die ICA-Konferenz in Santiago de Chile zu koppeln, fand dort am 20.11.2009 nur eine Mitgliederversammlung (Business Meeting) statt. Dafür wurde im Frühjahr ein spezieller Workshop im Konferenzzentrum Schloss Dagstuhl (D) durchgeführt, der eine ganze Woche dauerte (13.-17.04.2009). An diesem so genannten „Dagstuhl Seminar“, das von 34 TeilnehmerInnen aus Forschung, Industrie und amtlicher Kartografie besucht war, lag der Schwerpunkt ganz auf neuen Anwendungsfeldern der Generalisierung. So waren denn auch ein halbes Dutzend der Teilnehmer spezifisch aus dem Bereich „Semantic Web“ eingeladen worden, da die Nutzung von Webdaten (insbes. Web 2.0) in der Kartografie v.a. für Belange der Semantikgenerierung immer stärker an Gewicht gewinnt. Das Programm und die Beiträge des Workshops (Papers, Folien der Vorträge sowie Bilder) sind über die Homepage der Kommission zu finden. Ende 2009 kam eine Sondernummer (Special Issue) der Zeitschrift „Computers, Environment and Urban Systems“ (CEUS) heraus mit erweiterten Beiträgen aus dem Workshop 2008, der in Montpellier (F) abgehalten wurde (Band 33, Heft 6).

Der Workshop 2010 wird hier in der Schweiz stattfinden, und zwar am So/Mo 12./13. September 2010 an der Universität Zürich (Irchel), vorgängig zur internationalen Konferenz „GIScience 2010“. Für weitere Angaben konsultiere man die Homepage der Kommission.

ICA Commission on Education and Training (CET)

Berichterstatter: Christian Häberling

<http://lazarus.elte.hu/cet/>

Auch im vergangenen 2009 hat die sehr aktive Commission um Chairman David Fraser (Department of Geospatial Science, RMIT University Melbourne AUS) umfangreiche Aktivitäten entwickelt. Mit zehn rund dreissigseitigen und gar noch umfangreicheren Newsletter wurden die eingeschriebenen Mitglieder auch in diesem Jahr über die neuesten Entwicklungen innerhalb der Commission orientiert wie auch über allgemeine Aktualitäten und Trends innerhalb der Kartografie, der Geomatik und der ICA informiert.

Weiterhin setzt sich die CET gemäss den Terms of Reference 2007–2011 zum Ziel, die Entwicklung vorwiegend webbasierten und interaktiven Ausbildungsprogramme in Kartografie und Geoinformation zu unterstützen und zu kommunizieren. Auch die Verbreitung bestehender Ausbildungsprogramme für Lehrpersonen mittels Workshops sollen angeboten («To develop the existing ICA-sponsored Internet cartography teaching programme (modules), with regional workshops for training the teachers») sowie die kartografische Ausbildung in Entwicklungsländern («To support cartography and cartographic education in developing nations by holding seminars in these nations.») über E-Learning-Tools oder Seminare gefördert werden. Dafür hat die CET den stets aktualisierten Überblick über die weltweit angebotenen Ausbildungsprogramme auf Bachelorstufe von Fachhochschulen oder Hochschulen ausgebaut.

Auch im 2009 haben wieder zwei Meetings der korrespondierenden Mitglieder stattgefunden, und zwar in Prag (am 20.1.2009; mit 8 Personen) und in Santiago de Chile (anlässlich der ICC 2009 am 17.11.2009; mit 13 Personen). Zusätzlich wurden am National Cartographic Centre Iran in Teheran ein fast dreiwöchiger Workshop mit rund 30 Teilnehmern durchgeführt (9.–13.5.2009 und 12.–21.5.2009; Workshop-Themen und Fotos siehe unter <http://lazarus.elte.hu/cet/photo/2009-iran/iran.htm>). (Leider konnte der Berichterstatter aus zeitlichen Gründen an keiner der Veranstaltungen teilnehmen.)

Die umfangreiche und gut strukturierte Website unter <http://lazarus.elte.hu/cet/> gibt weitere Auskünfte über die Organisation, Ziele und Aktivitäten der CET.

ICA Commission on Digital Technologies in Cartographic Heritage

Berichterstatter: Bernhard Jenny, Zürich. Vertreter der SGK

<http://xeeee.web.auth.gr/ICA-Heritage/Commission/index.htm>

<http://www.e-perimetron.org/>

Die noch junge ICA Commission on Digital Technologies in Cartographic Heritage widmet sich der digitalen Technologie in Verbindung mit alten Karten. Insbesondere werden folgende Punkte behandelt: die Digitalisierung von Karten, Globen und anderer kartografischer Artefakte; die Anwendung digitaler Techniken zur Studie alter Karten; der Zugriff auf digitale Bestände von Kartenbibliotheken; Hilfsmittel zur digitalen Archivierung und Restaurierung alter Karten; und die Informationstechnologie als Mittel zur Lehre der Geschichte der Kartografie. Initiant und Leiter der Commission ist Evangelos Livieratos aus Thessaloniki. Unter seiner Ägide wird alljährlich ein Workshop durchgeführt. 2009 fand diese Veranstaltung in Venedig statt, wo gut 30 Vorträge präsentiert wurden. An der ICC 2009 in Santiago de Chile konnte die Commission eine Session organisieren.

2010 fand der alljährliche Workshop bereits Ende Februar an der TU Wien statt. An der von Georg Gartner und seinem Team hervorragend organisierten Veranstaltung wurden 59 Vorträge präsentiert. Damit konnte eine neue Rekordbeteiligung festgestellt werden. Sehr spannend war insbesondere die hohe Zahl an Beiträgen aus Osteuropa. Ausgewählte Beiträge aller vergangener Workshops werden laufend im frei zugänglichen E-Journal e-Perimetron publiziert.

ICA Working Group on Cartography on Early Warning and Crisis Management

Berichterstatter: Christophe Lienert

www.icaci.org

Diese im Jahr 2007 gegründete Working Group unter dem Präsidium von Prof. Dr. Milan Konečný hielt im Januar 2009 in Prag im Rahmen der Konferenz „Cartography and Geoinformatics for Early Warning and Emergency Management“ eine Sitzung ab. Dort wurden mögliche Zusammenarbeiten mit dem „Joint Board of Geospatial Information Societies“ (JBGIS), weitere Fragen der Ausrichtung, sowie Publikationstätigkeiten der Working Group diskutiert. Fachrelevante Beiträge der besagten Konferenz werden Anfangs 2010 in einem Band der Serie „Lecture Notes in Geoinformation and Cartography“ erscheinen.

Weitere Working Group-Aktivitäten sind geplant und werden im Juni 2010 an der „3rd International Conference on Cartography & GIS“ in Nessebar, Bulgarien stattfinden.

ICA Working Group on Art & Cartography

Berichterstatterin: Barbara Piatti, Co-Chair, Institut für Kartografie, ETH Zürich.

www.artcarto.wordpress.com

Die working group »Art & Cartography« ist 2008 gegründet worden, als Co-Chairs amtierenden Sébastien Caquard, Department of Geography, Planning and Environment, Concordia University, Montréal, und Barbara Piatti, Institut für Kartografie, ETH Zürich. Die Leitung der Gruppe ist bewusst interdisziplinär zusammengesetzt: Barbara Piatti ist Literatur- und Kunsthistorikerin, Sébastien Caquard ist Kartograph. Als ICA-Direktkontakt ("executive liaison") fungiert ICA-Präsident William Cartwright.

Die working group »Art & Cartography« war vor allem an der ICC2009 in Santiago/Chile aktiv. Erstmals hat in diesem Rahmen ein working group meeting stattgefunden, an dem sich insgesamt 19 Personen beteiligt haben. Neben der Schilderung von bisherigen Aktivitäten/künftigen Plänen wurde ein Manifest für eine »slow publication philosophy« vorgestellt, das noch weiter ausgearbeitet werden soll: Gerade komplexe interdisziplinäre Schnittfelder wie »art & cartography« brauchen Zeit, um sich zu entwickeln (u.a. muss überhaupt erst eine gemeinsame Diskussionskultur, ein für beide Seiten verständliches Vokabular etabliert werden). Viele Aktivitäten haben experimentellen Charakter – und nicht alles eignet sich für eine sofortige Publikation (vielleicht auch generell nicht für die Form der herkömmlichen wissenschaftlichen Publikationen). Die »Art & Cartography« working group plädiert deshalb dafür, sich dem permanenten Publikationsdruck bis zu einem gewissen Grad zu widersetzen, Qualität über Quantität zu stellen und Ideen reifen zu lassen (siehe <http://artcarto.wordpress.com/manifesto/>).

Ebenfalls erstmals an einer ICC waren dem Thema »Art & Cartography« zwei eigene paper sessions gewidmet, wobei insgesamt 8 papers präsentiert worden sind. Obwohl auf den letzten Konferenztag gelegt (Samstagsmorgen!), waren die beiden sessions mit teils über 100 Personen im Publikum ausnehmend gut besucht (siehe Photo). Als weiterer Anziehungspunkt (rund 100 Zuschauer) hat sich eine frühabendliche Filmvorführung im main auditorium erwiesen – präsentiert und kommentiert wurden zwei Dokumentationen mit Szenen (quer durch die Filmgeschichte), in denen Karten implizit oder explizit eine Rolle spielen: *A historical review of maps in film*, zusammengestellt von Giacomo Andreucci, Universität Bologna, und *Virtual globes were born in cinema: A century of envisioning dynamic maps in movies*, zusammengestellt von Sébastien Caquard.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2009 war die Publikation eines special issues von »The Cartographic Journal« zum weiten Feld von »art & cartography« (46(4)/2009), herausgegeben und mit einem Editorial versehen von Sébastien Caquard, Barbara Piatti und William Cartwright. Das Heft enthält Beiträge zu Wechselwirkungen von Kartographie und Kunstformen wie z.B. Literatur, Film, Architektur, zeitgenössische Kunst etc. (siehe <http://www.ingentaconnect.com/content/maney/caj/latest>).

Im Herbst 2010 wird ein workshop in Montréal stattfinden, organisiert von Sébastien Caquard: Art & Cartography Workshop: Mapping Environmental Issues in the City, Concordia University - Montréal, Canada - Sept. 8 -10, 2010.

Experten und Expertinnen aus der Kartographie, den Künsten und den Geisteswissenschaften befassen sich aus ihrer jeweiligen Perspektive mit einem Montréal-spezifischen Datensatz (aus der Projektskizze: „The database selected for this workshop has been compiled to address environmental issues in the city of Montréal (Canada). This database includes data relative to health issue, socio-demographic profiles, noise, air quality and industrial wastes). Denkbare Präsentationsformen sind Karten, Texte, Aufsätze, aber auch Kunstwerke, Performances aller Art. Der CFP wird im März/April aufgeschaltet bzw. verschickt werden (siehe <http://mappingworkshop.wordpress.com/call-for-proposals/>).

Für 2011 (ICC2011 in Paris) sind wiederum paper sessions geplant. Sébastien Caquard und Barbara Piatti sind von Konferenz-Chair Anne Ruas bereits in das Scientific Committee aufgenommen worden. Weitere Aktivitäten und ein eventuelles Pre-Conference-Meeting sind in Planung.

SOGI

Berichtersteller: Andreas Neumann, Stadt Uster. Vertreter der SGK

www.sogi.ch

www.geowebforum.ch

www.e-geo.ch

Als wichtiger Meilenstein auf Verordnungsebene trat am 1. Oktober 2009 die ÖREB Katasterverordnung (öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen) in Kraft. Nun sind Bund und Kantone mit der Umsetzung des GeolG und des ÖREB Katasters beschäftigt. Der ÖREB Kataster muss bis 2020 umgesetzt werden, in einigen Pilotkantonen bereits bis 2016. Im Bereich der Ausbildung sind die Arbeiten an der Revision der Berufsbildung Geomatiker/innen erwähnenswert. 2010 werden die ersten Lehrverträge nach der neuen Verordnung abgeschlossen. Neu sind die Schwerpunkte Geoinformatik und Kartografie möglich. Entsprechend wurden und werden neue Lehrende rekrutiert und Unterrichtsmaterialien erarbeitet.

Die SOGI traf sich wiederum zu diversen Veranstaltungen. Am 26.3. fand in Zürich das Spigartentreffen statt. Neben dem Stand der Normung und der Software wurde v.a. über Interlis in der Praxis (AV-Schnittstelle, GDI-Integration) berichtet. Am 27.4. fand die SOGI-GV in Bern im Haus der Kantone statt. Die KKGEO organisierte am 21.8. einen Workshop zum Thema Historisierung und Archivierung von Geoinformation. Das SOGI-Feierabendforum informierte am 8.9. in Bern über GIS im Bereich Naturgefahren und Risikomanagement. Am e-geo.ch Forum am 11.11. in Bern wurden aktuelle Projekte (Nationales Geodatenportal, Bezugsrahmenwechsel, Geocat II Metadatenportal), der Aktionsplan 2010 sowie die neue Organisation von e-geo.ch vorgestellt. Zum 2. Mal wurde der Innovationspreis e-geo.ch vergeben: er ging diesmal an Bastian Graeff von der Firma Geoinfo für die „Applikation Geobasisdaten“. Der Nachwuchspreis ging an Peter Staub für seine Arbeit „Über das Potenzial und die Grenzen der semantischen Interoperabilität von Geodaten – ein operationelles Verfahren zur Nutzung verteilter Systeme in Geodaten-Infrastrukturen“. In Zürich und Lausanne wurde in eigenen Veranstaltungen über

den Bezugsrahmenwechsel (LV03 zu LV95) und die daraus resultierenden Konsequenzen und die anstehenden Arbeiten informiert.

Die Fachgruppe 1 (Veranstaltungen) arbeitete an der Vorbereitung der GIS/SIT 2010 und sandte SOGI Vertreter an relevante Veranstaltungen. Die Fachgruppe 2 (Koordination International) vertritt die Schweiz bei EUROGI und INSPIRE. Die Fachgruppe 3 (Koordination Geoinformation) arbeitete im Rahmen des Aktionsplanes 2009 von e-geo.ch. Sie gleist auch das Projekt "Wirtschaftlichkeit von GIS" auf, dem sie sich v.a. im 2010 widmen will. Die Fachgruppe 4 (GIS-Technologie) veröffentlichte innerhalb des SOGI-Infoblattes die GIS-Technologie-News zu den Themen "Hyperlocality", "WMTS" (Web Map Tiling Service), "Konferenz Where 2.0", "Augmented Reality" und "SVG" (Scalable Vector Graphics). Zudem arbeitete die FG4 am Projekt "Status quo GDI" welches an der GIS/SIT 2010 durch einen Bericht und Workshop vorgestellt werden soll. Die SGK ist durch den Autor dieses Berichts in der FG4 vertreten.

Die FG 5 (Normen und Standards) vertritt die Schweizer Geoinformatik in Normierungs- und Standardisierungsgremien wie ISO und eCH. Zu erwähnen ist dass Interlis 2-XML nun in gültigem GML formuliert werden kann. Gearbeitet wurde auch an einem Workshop zur "modellbasierten Übernahme heterogener Geodaten" und an eCH Standards, mit unterschiedlichem Erfolg. Auf ISO-Ebene wurden WFS (Web Feature Service) und FE (Filter Encoding) standardisiert. Die FG6 (Aus- und Weiterbildung) arbeitete v.a. wie oben erwähnt an der Revision der Berufsbildung Geomatiker/innen. Es wurde an den Lehrplänen gearbeitet und Werbung für die Einrichtung von Lehrstellen gemacht.

Der SOGI-Vorstand arbeitete an einer neuen SOGI-Strategie und am Leitbild. Sie hat die Eckpunkte der Strategie festgelegt und diskutiert diese nun mit den Mitgliederverbänden. SOGI-Mitglieder sind auch im Steuerorgan e-geo.ch vertreten. Insbesondere beteiligen sich Mitglieder am Projekt "Monitoring der NGDI". Nach der Reorganisation von e-geo.ch haben vor allem der Bund (GKG/KOGIS) und die Kantone (IKGEO) die Federführung übernommen.

Jahresbericht 2008 der Arbeitsgruppe für Kartengeschichte

Berichterstatter: Martin Rickenbacher

www.kartengeschichte.ch

Persönliches

Hans-Uli Feldmann wurde unter anderem für seine grossen Verdienste im Bereich der Kartengeschichte als langjähriger Chefredaktor der Cartographica Helvetica anlässlich der 40. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Kartografie SGK am 28. März 2009 zum Ehrenmitglied der SGK ernannt.

Florian Mittenhuber wurde Nachfolger von Alfred Stückelberger als Leiter der Ptolemaios-Forschungsstelle am Institut für Klassische Philologie der Universität Bern.

Rudolf Tank, wissenschaftlicher Bibliothekar und Mitarbeiter an der Bibliotheca Cartographica und an der Bibliographia Cartographica verstarb am 13. Februar 2009 im Alter von 92 Jahren.

Promotion

Martin Rickenbacher wurde von der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel zum Doktor der Philosophie promoviert. Seine Dissertation trägt den Titel «Napoleons Karten der Schweiz. Landesvermessung als Machtfaktor zwischen 1798 und 1815».

Konferenzen

Vom 29.-31. Januar fand an der Universität Zürich eine internationale Tagung zum Thema «Herrschaft verorten. Politische Kartographie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit» statt (siehe Bericht in den Cartographica Helvetica 40 (2009), S. 48).

Am 2. September fand an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich eine Tagung zum Thema «Xaver Imfeld (1853-1909): Meister der Alpentopografie» statt (siehe Bericht in den Cartographica Helvetica 41 (2010), S. 52).

Vom 1. bis 3. Oktober fand in Bern am Institut für Geologie der Universität die zweite internationale Konferenz zum Thema «Historic maps and imagery for modern scientific applications» statt (siehe Bericht in den Cartographica Helvetica 41 (2010), S. 52–53).

Veranstaltungen der Arbeitsgruppe

Angesichts der hohen Dichte an Konferenzen und Tagungen mit kartenhistorischem Bezug fand im Berichtsjahr nur eine einzige, allerdings sehr gut besuchte Veranstaltung der Arbeitsgruppe statt, und zwar im Rahmen der Kolloquiumsreihe von swisstopo. Martin Rickenbacher stellte am 27. November die im Rahmen seiner Dissertation «Napoleons Karten der Schweiz» gewonnenen Erkenntnisse vor.

Fachzeitschrift Cartographica Helvetica

Die Hefte 39 und 40 (2009) umfassen insgesamt 112 Seiten, wobei drei der sechs Aufsätze aus der Schweiz stammen. Weitere Angaben sind unter www.kartengeschichte.ch/ zu finden.

Aus Anlass des 20jährigen Bestehens der Fachzeitschrift Cartographica Helvetica lancierte das Redaktionsteam ein forschungsfreundliches Retro-Digitalisierungsprojekt. Bis auf die neusten zwei Nummern, welche jeweils erst nach einem Jahr zugänglich gemacht werden, sind alle bisher erschienenen Beiträge für eine Volltextsuche aufbereitet und auf der Plattform der «Swiss Electronic Academic Library Service» online zugänglich. Der Einstieg erfolgt am besten über www.kartengeschichte.ch/.

Archive/Kartensammlungen

(unter Verdankung der Beiträge der entsprechenden Leiter und Verantwortlichen)

Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen/Kartenbibliothekare: Am 4. Mai traf sich die Arbeitsgruppe unter dem Präsidium von Jost Schmid in der Zentralbibliothek Zürich zum Workshop «Digitalisierung von Karten und rechtliche Konsequenzen». Dabei wurden rechtliche Aspekte betreffend Wiedergabe des Digitalisats über Internet durch die Bibliothek und Verwendung der Scans durch die Benutzer diskutiert. Ein weiteres Mal traf sich die Arbeitsgruppe am 16. November in der swisstopo zur Sitzung und Weiterbildung in Form einer Betriebsführung. Die Diskussionsrunde für Katalogisierungsregeln traf sich am 13. März und am 4. September. Über das von der Arbeitsgruppe mitgetragene E-lib.ch-Projekt «kartenportal.ch» wurde ein Verzeichnis der Kartensammlungen in der Schweiz aufgeschaltet. Das Portal bietet ausserdem eine zentrale Kartensuche über einen konsolidierten Online-Katalog sowie einen Metadatenkatalog für Webseiten mit Geodatenangeboten. Die Beta-Version dieses Online-Katalogs ist über www.swissbib.ch abrufbar. Eine geografische Suche für Karten in Schweizer Bibliotheken ist in Planung.

Kartensammlung des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo: Die «Spezialkarten der Festungsgebiete» wurden in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Informations- und Objektsicherheit IOS des Generalsekretariats VBS entklassifiziert. Sämtliche Ausgaben der Landeskartenwerke (Dufourkarten, Siegfriedkarten, Landeskarten) liegen gescannt vor und sind teilweise auch bereits georeferenziert. Nummer 18 der «Geodata-News» ist dem Thema «Die alten Kartenwerke der Schweiz in digitaler Form» gewidmet, die Webseiten wurden entsprechend erweitert. Gegenwärtig werden Zeichenerklärungen, Feldkartons zu den Landeskarten sowie Festungskarten gescannt. Am 1. April bewilligte der Bundesrat den Antrag zur Sicherstellung der nachhaltigen Verfügbarkeit von Geobasisdaten. Damit kann die Umsetzung der zweiten Etappe zur Konservierung, Erschliessung und Digitalisierung der ca. 500'000 terrestrischen Fotos und Luftbilder in die Wege geleitet werden. Der bisherige Teilprozess TGAA (Analoge Archive) wird in der Folge ab 1.1.2010 in die Teilprozesse TGAK (Karten, Leitung Thomas Klöti) und TGAB (Bilder, Leitung Sandra Ryf und Nicole Jabrane) aufgeteilt.

Universitätsbibliothek Bern (Zentralbibliothek): In einem Re katalogisierungsprojekt wurden bisher noch nicht erfasste Bibliotheksbestände der Universitätsbibliothek im Online-Katalog IDS Basel-Bern nachgewiesen. Mit dem Projekt «Kataloganreicherung Kartenbestände bis 1900» wurden 300 Schweizer Karten erschlossen, konserviert und digitalisiert. Eine Karte der Zentralschweiz von Joseph Clausner, 1786 aus der Sammlung Ryhiner wurde durch swisstopo gescannt und im Rahmen des Projekts «Karten der Zentralschweiz» durch den Verlag editioncavelti faksimiliert.

Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich: Im Berichtsjahr wurden fast 200 Übersichtsblätter zu Kartenwerken als digitales Bild über den Bibliothekskatalog online geschaltet. Damit erhalten Benutzende

von zuhause aus Einsicht über die vorhandenen Kartenblätter. Die Abteilung katalogisierte für das Projekt «kartenportal.ch» Links in den Metadatenkatalog und engagierte sich im Rahmen der Dokumentation zur Faksimilierung des St. Galler Globus. Dessen Replikat wurde am 21. August vom Zürcher Regierungsrat an die St. Galler übergeben. Das im Zweiten Villmergenkrieg 1712 von den Zürcher Truppen beschlagnahmte Original verbleibt in Zürich und ist in der neuen Dauerausstellung des Landesmuseums zu sehen.

Dr. Albert Knoepfli-Stiftung, Bischofszell: Dr. Albert Knoepfli-Stiftung, Bischofszell: Im Jahr 2009 wurden rund 3300 Einheiten – namentlich gefaltete Karten des 20. Jahrhunderts, Werbematerial mit kartografischen Bestandteilen sowie sämtliche Objekte, Bücher und Atlanten – mit dem Scope-Archivsystem katalogisiert. Damit wuchs der elektronisch erfasste Bestand auf rund 7100 (von insgesamt über 8000) Einheiten an. Im Herbst 2009 wurden erste Abklärungen hinsichtlich einer allfälligen Digitalisierung der Bilddaten getroffen, wobei diese voraussichtlich nicht das gesamte Sammlungsvolumen, sondern nur eine Selektion erfassen wird.

Ausstellungen

Herisau, Museum, 2. Mai – 27. Dezember 2009 : «Vermessenes Appenzellerland - Grenzen erkennen», mit Katalog (siehe Publikationen).

Stans, Nidwaldner Museum, 3. Mai – 18. Oktober 2009: «Alpenpanoramen. Höhepunkte der Schweizer Fotografie».

Zürich, ETH Höggerberg, 19. August – 3. September 2009: «Xaver Imfeld (1853-1909) – Meister der Alpentopografie».

Am 12. September 2009 wurde das erste Schweizer «Dufour-Museum» im ehemaligen Artilleriewerk Halsegg (SZ) eröffnet. Es ist dem Andenken an General Guillaume Henri Dufour (1787–1875) gewidmet.

Publikationen (Auswahl)

Bogen, Steffen; Thürlemann, Felix: Rom: eine Stadt in Karten von der Antike bis heute. Darmstadt: WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2009.

Haag-Streit (Hrsg.): 1858-2008: 150 Jahre Haag-Streit = 150 years of Haag-Streit. Köniz: Haag-Streit, 2008.

Koller, Christophe; Jucker-Kupper, Patrick (Hrsg.): Karten, Kartographie und Geschichte: von der Visualisierung der Macht zur Macht der Visualisierung = Cartes, cartographie et histoire: de la visualisation du pouvoir au pouvoir de la visualisation. Zürich: Chronos, 2009. (Geschichte und Informatik = Histoire et informatique 16).

Mittenhuber, Florian: Text- und Kartentradition in der «Geographie» des Klaudios Ptolemaios: eine Geschichte der Kartenüberlieferung vom ptolemäischen Original bis in die Renaissance. Diss. Bern: Bern Studies in the History and Philosophy of Science, 2009. (Bern Studies in the History and Philosophy of Science [10]).

Strebel, Hanspeter; Frischknecht, Werner (Hrsg.): Grenzen: Geschichten und Fakten. Herisau: Appenzeller Hefte, 2009. (Das Land Appenzell 38).

Stückelberger, Alfred; Mittenhuber, Florian (Hrsg.): Ergänzungsband [zum «Handbuch der Geographie»] mit einer Edition des Kanons bedeutender Städte. Basel: Schwabe, 2009.



Stefan Arn
Präsident